

### III. Nachrichten aus der Gesellschaft.

#### Aus dem Protokoll der 241. Hauptversammlung am 25. April 1934 in Görlitz.

Nach einführenden Worten des Herrn Präsidenten gedenkt der Sekretär des Zeichners und Altertumsforschers Johann Gottfried Schulz († 1819), des Pastors primarius und Superintendenten Johann Christian Zande († 1834) in Görlitz und des Pfarrers und Superintendenten Johann Gottlob Worbs († 1833) in Priebus.

Es folgen die Nachrufe auf die beiden im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder: Pfarrer Karl Onnasch (gehalten vom Pastor Treu) und Landeshauptmann Georg v. Eichel auf Heidersdorf (gehalten vom Präsidenten).

Die Rechnung für 1933 wird vom Herrn Kassierer Pfarrer Schröter vortragen und findet Entlastung.

Der Haushaltplan für 1934 in Höhe von 14 000 RM wird ohne Aussprache angenommen.

Der Präsident, Landesältester Dr. Benno von Nostitz, trägt die veränderten Satzungen vor. Dieselben werden einstimmig angenommen (siehe den Druck Seite 246 ff.).

Dann legt er, da die Voraussetzungen seiner Stellung ganz andere geworden sind, sein Amt nieder, wird aber auf fünf Jahre einmütig wiedergewählt.

Der Jahresbeitrag in Höhe von 8 RM für ordentliche Mitglieder und das Eintrittsgeld in Höhe von 5 RM werden erneut festgelegt. Außerordentliche Mitglieder zahlen nur wie bisher 6 RM Jahresbeitrag.

Über die Ernennung neuer Mitglieder, über die Ernennung beziehungsweise Bestätigung der Beamten und Repräsentanten siehe den Bericht unter Seite 242, 243.

Sodann macht der Sekretär eine kurze Mitteilung über die sichere Feststellung der Urschrift Jacob Böhmers durch Dr. Buddede in Göttingen und erinnert an die Reise Fichtes durch die Oberlausitz (1791), siehe Neues Lausitzisches Magazin 10 (1832) S. 227 f.

Der akademische Zeichenlehrer Haupt gibt darauf einen eingehenden Bericht über das Leben Joh. Gottfried Schulzes, seine Zeichnungen und seine Gesamtwerke, die er 1819 der Gesellschaft vererbte.

In den Räumen der Gesellschaft war eine Ausstellung der Werke des Malers Franz Gareis († 1803) veranstaltet. — Nach der Mittagstafel im Braunen Hirsch, an der 76 Personen teilnahmen, besuchte eine größere Anzahl Mitglieder die baulich erneute Frauentirche.

#### Aus der Geschichte der Gesellschaft von Ende November 1933 bis Ende November 1934.

Die Gesellschaft zählte am 10. November 1934 320 Mitglieder, und zwar 24 Ehren-, 279 ordentliche und 17 außerordentliche Mitglieder. Neu wurden als ordentliche Mitglieder gewählt beziehungsweise ernannt die Herren: Amtshauptmann Berger in Zittau, Haubold von Einsiedel, Rechtsanwalt in Lauban, Paul Haym, Pfarrer in Jänkendorf bei Niesky, Dr. Lothar v. Heldreich, Oberregierungsrat in Berlin, Dr. Richard Hessen, Fabrikdirektor in Bauzen, Konrad Jenzen, Oberbürgermeister von Görlitz, Erwin Lachmann, Oberpostrat a. D. in Görlitz, Johannes Niedlich, Studienrat am Reformgymnasium in Görlitz, Dr. Konrad Olbricht, Professor in Görlitz, v. Sendewitz in Biesig bei Reichenbach D.-L., Dr.-Ing. h. c. Felix Theusner, Direktor der Deutschen Bank und Diskontogesellschaft in Breslau, Georg Zindler, Amtsgerichtsrat in Görlitz.

Gestorben sind die Herren: Pfarrer Carl Onnasch in Görlitz (11. Dezember 1933), Landeshauptmann i. R. Georg v. Eichel in Görlitz (3. Februar 1934), Karl Graf von Holnstein auf Mitzel (24. Oktober 1934), Schulrat Dr. Richard Knippel in Görlitz (31. Oktober 1934).

Ausgetreten sind 16 Mitglieder.